

regelte die Finanzen, führte eine einheitliche Münzwährung ein (Dareikos, eine Goldmünze von etwas mehr als 20 *M* im Wert), begünstigte Handel und Verkehr, sorgte für Anlage von Straßen und ordnete die Rechtspflege. In seinen Inschriften, den dreisprachigen Achämenidentexten, z. B. in der Felseninschrift von Behistan, hat Darius die persische Keilschrift zuerst angewandt, die gegenüber der verwickelteren babylonisch-assyrischen Keilschrift eine einfachere, schon mehr alphabetische Schrift bildet. Nach außen suchte Darius das Reich zu erweitern durch Eroberungen in Indien und einen Zug gegen die nördlich des Schwarzen Meeres wohnenden Scythen. Jedoch scheiterte der letztere Zug, und Darius mußte unverrichteter Sache zurückkehren. Dann führte die Ausbreitung des persischen Reiches nach Westen naturgemäß zu dem Versuche, auch die Griechen zu unterwerfen.

## Griechische Geschichte.

### Land und Leute Griechenlands.

Lage des Landes.

§ 22. Lage und Einteilung des griechischen Festlandes. Griechenland, der südlichste Teil der Balkanhalbinsel, ist von dem übrigen Gebiete durch eine Gebirgswand geschieden, die im Westen von dem keranischen Gebirge mit dem Vorgebirge Akroeraunia, im Osten von den kamunischen Bergen gebildet wird. Letztere laufen aus in den höchsten Berggipfel Griechenlands, den mit ewigem Schnee bedeckten Götterberg Olymp (3000 m). Schon durch dieses trennende Gebirge, viel mehr aber noch durch die nach Süden immer mehr zunehmende Küstenentwicklung und die Menge der Inseln an der Küste und zwischen Griechenland und Asien wurden die Griechen auf den Seeverkehr hingewiesen. Durch Gebirge und Meer zerfällt Griechenland in die drei Teile: Nordgriechenland, Mittelgriechenland und Peloponnes.

Land-schaften.

Epirus.

Thessalien.

1. Nordgriechenland: Der unwegsame Pindus, der wie ein Rückgrat das Land durchzieht, teilt zunächst Nordgriechenland in zwei ungewöhnlich große Landschaften, Epirus und Thessalien. Epirus (= Festland) im Westen, ein regen- und gewitterreiches, schwer zugängliches Bergland steht nur durch das Flußtal des Achelous mit dem übrigen Griechenland in Verbindung und hatte für dieses nur Bedeutung durch das alte Zeusorakel in Dodona, wo die Priesterinnen aus dem Rauschen heiliger Eichen weisagten. — Thessalien im Osten war einst ein Seebecken, das, durch den Peneus entwässert, sich in eine fruchtbare Ebene verwandelte. Dieser Fluß bricht zwischen dem Olymp und dem gegenüberliegenden gewaltigen Ossa hindurch und bildet in dem Tempetal ein Landschaftsbild von wunderbarer Schönheit. Im Süden erhebt sich der Othrys auf der linken Seite